

Zeittafel – Kreuzzüge

Der Begriff „Kreuzfahrt“ wurde erst im 13. Jahrhundert geprägt, davor sprach man von bewaffneten Pilger- oder Wallfahrten, um die es sich tatsächlich auch handelte. Der Begriff „Kreuzzug“ bürgerte sich erst im 18. Jahrhundert ein. Traditionell werden in der Geschichtswissenschaft sieben Orientkreuzzüge gezählt, diese Zahl lässt sich aus der Teilnahme bedeutender Persönlichkeiten erklären. Jedoch ist die Zählung nicht von allen Forschern einheitlich durchgeführt worden.

1095	Hilfegesucht des byzantinischen Kaisers; Aufruf Papst Urbans zum Kreuzzug
1096	Volkskreuzzug unter Peter von Amiens
1096–1099	1. Kreuzzug unter Robert von der Normandie, Gottfried von Bouillon u. a.
1099	Eroberung Jerusalems; Gründung des Königreichs Jerusalem unter Gottfried von Bouillon (bestand bis 1187) mit den Lehnstaaten Antiochia, Edessa und Tripolis
1096/1099	Judenverfolgungen in Frankreich, dem deutschen Reich und in Jerusalem
1135–1154	Eroberungen des sizilianischen Königs Rogers II. in Nordafrika (Tripolis, Tunis)
1144	Eroberung Edessas durch den Emir von Mossul
1147–1149	2. Kreuzzug unter Konrad III. und Ludwig VII. von Frankreich nach Einfluss Bernhards von Clairvaux. Jerusalem wurde erreicht, aber die Erfolge blieben aus, da die Teilnehmer gegeneinander Bündnisse schlossen. Missglückte Belagerung von Damaskus
1147	Kreuzzug sächsischer Fürsten unter Heinrich dem Löwen gegen die slawischen Wenden
1171–1193	Saldain erobert Ägypten und Syrien
1187	Schlacht von Hattin, Einnahme Jerusalems und weitere Teile des Königreiches Jerusalem durch Sultan Saladin
1189–1192	3. Kreuzzug unter Friedrich I. Barbarossa, der 1190 im Saleph ertrank, mit seinem Sohn, Herzog Friedrich von Schwaben, Richard (Löwenherz) von England und Philipp II. August von Frankreich; Gewinn des Küstenstrichs zwischen Jaffa und Tyrus und der Erlaubnis zu Pilgerbesuchen nach Jerusalem.
1197	Kreuzzug unter Heinrich VI. Ziel: Gewinnung des Heiligen Landes und Eroberung des byzantinischen Reiches. Durch den plötzlichen Tod Heinrichs wurde nur ein Küstenstrich bei Antiochia erobert.
1202–1204	4. Kreuzzug: eigentliches Ziel: Ägypten, doch unter Einfluss Venedigs wurde Konstantinopel 1204 geplündert; erzwungene Vereinigung der griechischen und der römischen Kirche; Errichtung eines lateinischen Kaisertums (bis 1261)
1209–1229	Kreuzzug gegen die Albigenser in Südfrankreich
1212	Kinderkreuzzug
1217–1221	gescheiterter Kreuzzug von Damiette
1228–1229	5. Kreuzzug unter dem gebannten Kaiser Friedrich II: Gewinn Jerusalems, Bethlehems und Nazareths durch Vertrag mit dem Sultan von Ägypten
1233/34	„Kreuzzug“ des Erzbistums Bremen gegen die Stedinger Bauern
1250–1517	Sultanat der Mameluken in Kairo
1248–1254	6. Kreuzzug unter Ludwig IX. von Frankreich (der Heilige) mit dem Ziel Ägypten. Er wurde geschlagen, gefangengenommen und gegen hohes Lösegeld freigelassen.
1251	Hirtenkreuzzug

1270	7. Kreuzzug: Ludwig IX. kam mit einem großen Teil des Heeres in Tunis um. Ein Teil der Kreuzfahrer zieht nach Palästina weiter.
1291	Eroberung Akkons durch die Mameluken
1320	Hirtenkreuzzug
1365	Kreuzzug König Peters von Zypern gegen Alexandria
1396	Kreuzzug von Nikopolis
14. Jh.	mehr als 50 Kreuzzüge des Deutschen Ordens zur Missionierung und Unterwerfung des Baltikums
15. Jh.	vier Kreuzzüge gegen die Hussiten (Anhänger des Reformators Jan Hus) in Böhmen
1443–1444	Kreuzzug gegen das Osmanische Reich, schwere Niederlage der Kreuzfahrer in der Schlacht bei Warna